

# Spielanleitungen für zuhause

## Kimspiel:

4-5 Alltagsgegenstände oder Spielmaterialien (z.B. Löffel, Stift, Auto, Legosteine..) werden auf dem Tisch oder Boden ausgelegt und gut angeschaut. Ein Kind schließt die Augen und der andere Mitspieler nimmt einen Gegenstand weg, oder versteckt ihn z.B. unter einem Tuch. Das Kind darf die Augen wieder öffnen und raten, was fehlt.

Danach wird gewechselt. Je mehr Gegenstände desto schwieriger wird das Spiel. Der Schwierigkeitsgrad lässt sich auch erhöhen, indem man 2 Gegenstände versteckt, vertauscht oder einen Gegenstand dazu legt.

## Ich seh etwas was du nicht siehst:

Ein Kind darf sich einen Gegenstand im Raum aussuchen ohne es zu verraten und sagt dann den Satz: „Ich seh etwas was du nicht siehst, und das hat die Farbe....!“ (die Farbe des ausgesuchten Gegenstandes nennen). Die anderen Mitspieler dürfen nun raten, welcher Gegenstand gemeint ist. Wer es als erster richtig errät, darf sich den nächsten Gegenstand aussuchen.

## Wer bin ich:

Ein Kind geht kurz aus dem Zimmer. Die anderen Mitspieler einigen sich auf ein Tier und malen auf einen leeren Zettel. Das Kind kommt wieder herein und der Zettel wird irgendwo verdeckt an ihm befestigt.

Das Kind stellt nun Fragen: „Kann ich fliegen?“, „Habe ich 2 Füße?“, „Habe ich ein Fell?“ ...Die Fragen werden mit „Ja“ und „Nein“ beantwortet.

Es wird so lange gefragt, bis das Tier erraten ist.

## Goldne Goldne Brücke:

Goldne Brücke goldne Brücke  
wer hat sie denn gebrochen  
Der Goldschmied, der Goldschmied  
mit seiner jüngsten Tochter  
Zieht alle durch, zieht alle durch  
den letzten woll'n wir fangen  
mit Speißen und mit Stangen

Zwei Kinder halten die gefassten Hände hoch und bilden eine Brücke, durch welche die anderen gehen. Das bei „den letzten wollen wir fangen“ ankommende Kind wird durch Herablassen der Arme abgeschnitten und muss austreten. Schluss beliebig.

## Salzteig Rezept:

2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz, 1 Tasse Wasser, 1 Tl Pflanzenöl

Alles wird zusammen gemischt. Fühlt sich der Teig zu klebrig an, etwas mehr Mehl hinzufügen.

Ist er zu trocken und reißt leicht, noch etwas Öl dazu geben.

Fertigen Teig im luftdichten Behälter aufbewahren, dann bleibt er frisch und trocknet nicht ein.

## Knetmasse selbstgemacht:

Zutaten 50-60 dag Mehl  
20 dag Salz  
2 EL Alaun (Backhilfe)  
2 EL Öl  
½ l heißes Wasser

Zutaten anrühren, heißes Wasser dazu geben. Ist der Zeit zu spröde –  
Etwas Öl beimengen. Gefärbt wird mit Lebensmittelfarbe. (sehr wenig).

## Rezept Maizena und Wasser:

2 Becher Maisstärke (Maizena) , ¾ Becher Wasser, Schüssel/Backrohrblech  
Alle Zutaten miteinander in eine Schüssel/ Backrohrblech vermischen.  
Die Kinder können nun versch. Gegenstände formen, Formen hineinzeichnen. Das Gemisch variiert  
zwischen fest (in der Hand) und flüssig (auf dem Backrohrblech).

## Rezept für Fingerfarben:

Für die Farbe:  
½ Tasse Maisstärke/ feines Mehl, 1-2 EL Salz, etwas Wasser

Zum Einfärben:  
Lebensmittelfarbe;  
Blau: Saft von gekochtem Rotkohl, Gelb: Kurkumapulver oder Karottensaft, Rot: Rote-Bete-  
Saft/Kirschsaft, Grün: Frischer Spinat (im Mörser zerreiben und mit einem Kaffeefilter Saft  
herausdrücken

Maisstärke/ Mehl und das Salz mit gerade so viel Wasser vermischen, bis sich eine dickflüssige  
Konsistenz ergibt. Ausgiebig rühren bis alle Klumpen verschwunden sind.

Beim Einfärben mit Säften: Saft langsam untermischen, bis die gewünschte Farbe entsteht  
Beim Einfärben mit Lebensmittelfarbe: wenig Pulver im Brei auflösen (intensiv)

## Rezept für Seifenblasen

250ml lauwarmes Wasser, 4 EL Spülmittel, 2 – 4 Tropfen pflanzliches Speiseöl  
Gieße das Wasser in einen großen Topf. Füge unter Rühren das Spülmittel hinzu, bis es sich aufgelöst  
hat. Lasse das Gemisch circa fünf Minuten ziehen. Füge zum Schluss ein paar Tropfen Pflanzenöl  
hinzu.

## Klatschspiel:

Sie setzen sich Ihrem Kind gegenüber und klatschen zum Text abwechselnd in die eigenen Hände und  
dann beidseitig in die Handflächen Ihres Kindes. Es wird bei jeder Wortsilbe geklatscht.

Etwas schwieriger ist es, wenn Sie abwechselnd in die eigenen Hände klatschen, dann mit Ihrer  
rechten in die linke Ihres Kindes, wieder in die eigenen, nun mit der linken in die rechte Ihres Kindes,  
wieder in die eigenen, und so weiter.

Schließlich können Sie beide Varianten noch kombinieren, indem Sie zunächst auf die erste Weise  
klatschen, anschließend auf die zweite, und das Ganze im Wechsel wiederholen.

Möchten Sie den Schwierigkeitsgrad nochmals steigern, klatschen Sie statt in die Hand gegenüber wie in Variante zwei jeweils mit Ihrer linken in die schräg gegenüberliegende linke Hand Ihres Kindes und mit der rechten in die rechte. Auch dies können Sie im Wechsel mit den beiden anderen Folgen wiederholen.

Eine andere Möglichkeit, die Schwierigkeit zu steigern, ist, den Text immer schneller aufzusagen.

Zwei kleine Beispieltexte für Klatschspiele:

klatschen, Patschen, Klatschen, Patschen  
Klatschen, Patschen, Links  
Klatschen, Patschen, Rechts,  
Klatschen, Patschen, Links, Rechts,  
Klatschen, Patschen, Stopp

"Bei Müllers hat's gebrannt, -brannt, -brannt,  
da bin ich hingerannt, -rannt, -rannt,  
da kam ein Polizist, -zist, -zist,  
der schrieb mich auf die List, List, List,  
die List fiel in den Dreck, Dreck, Dreck,  
da war mein Name weg, weg, weg,  
da lief ich schnell nach Haus, Haus, Haus,  
und die Geschicht' war aus, aus, aus!"

"Kastanien häng' am Baum, Baum, Baum,  
da geh'n wir alle schau'n, schau'n, schau'n,  
wir nehmen Tüten mit, mit, mit,  
und samm'ln sie auf zu dritt, dritt, dritt,  
dann gehen wir nach Haus, Haus, Haus,  
und basteln draus 'ne Maus, Maus, Maus!"